PB.Z-01-650

Kapitel 5: Zusammen leben

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Eike Bone-Winkel (KV Rostock)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 649 bis 651 einfügen:
auf dem Land, analog und digital. Den früheren Personalabbau bei Bundespolizei und Bundeskriminalamt wollen wir durch eine Offensive bei der Besetzung offener Stellen beheben und gleichzeitig spezialisierte Ausbildungen (Studiengänge) ermöglichen. Die Polizist*innen verdienen unsere Wertschätzung, genauso wie gute Arbeitsverhältnisse und

Begründung

Aufgrund der Zuständigkeiten der Bundespolizei und vor allem aufgrund der Digitalisierung in verschiedenen Kriminalitätsphänomenen ist eine spezialisierte Ausbildung (Studium) für den Bereich Bundespolizei dringend erforderlich. Immer mehr Länderpolizeien gehen diesen Schritt, wenn sie es nicht schon lange getan haben. Kriminalitätsbekämpfung macht man eben nicht einfach nebenbei. Das ist einfach zu komplex und erfordert ein hohes Wissen, welches immer wieder erneuert werden muss. Die Grundlagen sind sinnvollerweise direkt im Studium oder der Ausbildung zu legen.

Ich habe noch folgende Argumente auf Seiten der Bundespolizei gefunden:

"Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Verfolgung und Bekämpfung von Schleuserkriminalität, die Menschen ohne gültige Aufenthaltserlaubnis aus dem Ausland illegal nach Deutschland bringen. 61 regionale Ermittlungsdienststellen arbeiten dabei an der Verfolgung leichter und mittlerer Kriminalität wie Betrug, Diebstahl oder Sachbeschädigung. Spezialistinnen und Spezialisten für Kriminalitätsbekämpfung gehen in neun Bundespolizeiinspektionen gegen schwere und organisierte Kriminalität vor. Dazu zählt zum Beispiel die Schleusungs- und Eigentumskriminalität (wie der bandenmäßige Diebstahl von Buntmetall)."

weitere Antragsteller*innen

Oliver von Dobrowolski (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Roland Hoheisel-Gruler (KV Sigmaringen); Wieland Götzler (KV Leipzig); Felix Bohnacker (KV Bodenseekreis); Christiane Howe (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Irene Mihalic (KV Gelsenkirchen); Michael Labetzke (KV Bremerhaven); Armin Bohnert (KV Freiburg); John Liebau (KV Wittenberg); Marilena Geugjes (KV Heidelberg); Karl Hertkorn (KV Sigmaringen); Dominic Zimmermann (KV Stuttgart); Kathrin Klaas (KV Frankfurt); Daniel Kretzschmar (KV Berlin-Kreisfrei); Marina Hackenbroch (KV Wiesbaden); Petra Knaus (KV Sigmaringen); André Marks (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Andreas Nominacher (KV Traunstein); Holger Gundlach (KV Hamburg-Wandsbek); Marco Marks (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Martin Kirsch (KV Gießen); Florian Knoll (KV Offenbach-Land)